

von den Franzosen eingenommen, die sie noch inne haben. Constantine, die ansehnlichste St. nach Algier.

IV. Das Reich Fez und Marokko. Dieses Kaiserthum erstreckt sich von Algier bis an das atlantische Meer, und steht unter einem unumschränkt regierenden mahomedanischen Sultan. Darin: Fez, Haupt- und Handelsst. am Sebu und am Fuße des Atlas, hat 100,000 E., und ist jetzt die Hauptresidenz des Sultans. Tanger oder Tanscher, St. an der Meerenge von Gibraltar, mit einem Hafen. Ceuta, feste, den Spaniern gehörige St., an derselben Meerenge. Marokko, St. und zuweilen Residenz des Sultans, in einer angenehmen Gegend, zwischen den Gebirgsketten des Atlas, hat 30,000 E.

Das Dattelland

ist eine Wüste mit wenigen Flüssen und fruchtbaren Strecken, auf denen besonders viele Datteln wachsen, für welche die Stadt Zozer der Hauptmarkt ist. Die Einwohner sind Nomaden, oder wohnen in Städten und Dörfern.

Südlich unter diesen Ländern zieht sich durch ganz Afrika von Westen nach Osten die größte Sandwüste unserer Erde, 60,000 Q. M. enthaltend. Sie führt den Namen Sahara (Wüste), hat hin und wieder Quellen, folglich grüne Weidplätze, und ist nur für nomadische Völkerschaften bewohnbar. Raubthiere, Strauße, Antilopen, Kameele, Datteln, Steinsalz. Mangel an Wasser.

Nubien gränzt östlich an der Wüste auf 15,000 Q. M., durch welches der Nil fließt, die Hptst. Senaar mit 100,000 Einw. Das Reich Darfur mit der Stadt Kobbe. Weiter südlich liegt Habesch oder Abbyssinien, wo ein Arm des Nils seine Quelle hat. Die Einwohner dieses Landes sind unter den Eingebornen von Afrika das einzige Volk, welches sich zum christlichen Glauben bekennt. Sie leben in Flecken und Dörfern, öfters aber auch als Nomaden, und gehören zu 3 unabhängigen Staaten, worin Gondar die Residenz des Negus mit 80,000 E. ist, die Lederbereitung, Baumwollenweberei, Fabriken von Lanzen und Waffen haben, und mit ihren Nachbarn in ewigem Kriege leben. Das nächste Gehäul der Hyänen wird selbst in Gondar gehört.

Westlich von Nubien und südlich von der Sahara fließt in dem weit verbreiteten inneren Lande der Niger oder Joliba als Steppenfluß von Westen nach Osten. Von ihm trägt die ganze innere Strecke den Namen Nigritien, in welcher sich mehrere nicht unbedeutende Reiche, nämlich Bur-